Erwin Fladerer und Rosi Ober
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

Olympia Alm Crosslauf München am 14. November 2021

Triathlon Weltmeisterin Daniela Kleiser hat eine heimliche Liebe gefunden – den Olympia Alm Crosslauf

Trotz eines kalten und windigen Wetters brannte hoch oben auf dem Münchner Olympiaberg ein wahres Crosslauf Feuerwerk ab. Über 400 Teilnehmer aus 17 Nationen machten das grüne Plateau der weitläufigen Wiesenanlage mit herbstlich leuchtenden Laubbäumen und mit Blick auf die olympischen Sportstätten zur Festwiese. Trotz umfangreicher Schutzmaßnahmen wegen Corona verfolgten viele Zuschauer den Barfußlauf, die Kinderläufe, den Hobby- und den Hauptlauf sowie als große Attraktion ein Toprennen mit internationaler Beteiligung.

Daniela Kleiser gewinnt bei ihrem ersten Crosslauf

Filmon Abraham läuft in grandioser Form zum Sieg auf der Olympia Alm

Dabei zeigte der Sieger Filmon Abraham (LG Festina Rupertiwinkel) in 21:05 Minuten für die 6,6 Kilometer lange Crosstrecke eine Galavorstellung. Der Sieger des Rennsteig Marathon 2021, des Hochfelln Berglaufes und Sieger beim Nationen-Cup der Bergläufer in Ciavenna, bei dem er erstmals das Trikot der Deutschen nationalmannschaft trug.

Filmon Abraham läuft in grandioser Form zum Sieg auf der Olympia Alm

Ebenso die Siegerin Daniela Kleiser (TSV Grünwald). Daniela Kleiser kam 2015 zum Triathlon. Im Jahr darauf errang sie in ihrer Altersklasse gleich die Deutsche Meisterschaft auf der Kurzdistanz. Ihren bislang größten Erfolg feierte sie vor einigen Wochen bei der Weltmeisterschaft in der Mitteldistanzwertung 70.3. Vor rund 2 Monaten feierte sie als Siegerin bei der Challenge Samorin (The Championships – WM der Challenge Family). Die aktuelle Triathlon Weltmeisterin 70.3 sprach es im Interview offen aus, dass sie gleich bei ihrem ersten Crosslauf eine heimliche Liebe gefunden hat und im nächsten Jahr gerne wieder auf der Olympia Alm starten möchte. Dabei begann sie das Rennen sehr vorsichtig, packte dann aber aus und zog unwiderstehlich an die Spitze. Als Münchnerin war sie, na klar, mit dem Radl da und trat mit einem freundlichen Winken die Heimreise an. Also, bis zum nächsten Jahr, Daniela!

Barfuß und mit Lederhose

Der erste Lauf des Tages aber galt einem ganz besonderen, hier schon traditionellem Rennen: 1200 Meter Barfuß laufen, eine Erfindung des Orthopädie Schuhmacher Meisters Stefan Gruber aus Marktoberdorf. Der selbst und in kompletter Familienstärke mitgelaufen ist. Und die Beteiligung nimmt jährlich zu. Sogar für die bayerische Spitzenläuferin Bärbel Stich aus Miesbach war es eine willkommene Abwechslung. Ist sie doch eine Barfußläuferin aus Überzeugung. Selbst der 79-jährige Otmar Nejtek packte wie jedes Jahr wieder an. Sozusagen zum Warmlaufen, denn der fitte Mann zeigte sich zum Abschluß auch noch beim 8,8 km langen Hauptlauf.

Die Familie Gruber brachte die Lederhose und originelle Medaillen mit – Otmar Nejtek hüpft mit 79 wie ein Junger über die Strohballen – Simone Heiß hatte auch Spaß am 1200-m-Barfußrun

Spikes und mit kurzer Hose

Rasante Rennen lieferten die Kinder und Jugendlichen über die kurzen Distanzen, bevor auf der Kurzstrecke über 3300 Meter ebenfalls die jüngeren Jahrgänge die vorderen Ränge belegten. Bei den Frauen holten sich Anna Drexler (Bild unten) und Jana Vogel für ihre LG Passau einen Doppelsieg, während bei den Männern mit Alexander Häberle (Laufsport Saukel b_faster) und Ethan Langselius (LG Stadtwerke München) zwei 18-jährige an der Spitze liefen. Dass dabei Spikes und kurze Hose auch im November das Mittel erster Wahl sind, versteht sich bei den Athleten von selbst.

Auf der längsten Distanz über acht Runden und damit 8800 Meter sollten dann wieder die etwas älteren un damit ausdauernden Athleten eine Rolle spielen. Das bewies sehr eindrucksvoll Karin Elsholz (W50, TSG Giengen) mit ihrem Sieg vor Dr. Katrin Esefeld (W30, LG Mettenheim) und Stefanie Starp (W30, Soli Dachau) bei den Frauen. Max Hoffmann (VfL Waiblingen Triathlon), Jan Halberstat (Kerteam) und Julian Cocera Canas (LG Stadtwerke München) – das war das Siegerpodest bei den Herren.

Auf die Plätze...

Ob der Cheforganisator Wolfgang Stengel zufrieden war? Darauf wussten auch die in vielen Laufbelangen versierten Sprecher Emmerich Huber und Ernst Noack ausnahmsweise keine Antwort. Doch ansonsten ließen ihre Informationen und Kommentare keine Wünsche offen. Sie übersahen keine Ankündigung eines Starts, interviewten die Sieger, auch nicht den Münchner Sportamtschef Jürgen Sonneck oder den Klasseläufer früherer Jahre Christoph Herle (Bestzeiten: 1500m 3:40,17 min./5000m 13:19 min./10000m 27:50 min./Marathon 2:09:23 Std.).

Organisator Wolfgang Stengel (re) mit Christoph Herle

Auf die Strohballen...

Es ist schon eine besondere Siegerehrung, nach dem Motto „Auf die Strohballen…“, also dem Crosslauf passend. Die Fotos aber zeigen nicht nur diese, sondern immer auch im Hintergrund das Wahrzeichen, wo das alles stattfand: unterm Olympiaturm.

Alle hoffen, dass Wolfgang Stengel weiter macht

Die Moderatoren, das Gelände und die Athleten ließen bei mir auch diesmal die Gedanken aufkommen, dass dieser Ort ein nahezu ideales Mekka für Bayerische oder gar Deutsche Meisterschaften abgeben würde. Einziges Manko hier mitten in der Natur ist die Infrastruktur, die für ein größeres Publikum zumindest Fragen aufwirft. Obwohl die olympischen Anlagen und Parkplätze doch gar nicht so weit weg sind. Dennoch: 50 Jahre nach den Olympischen Spielen von 1972 würde sich Anno 2022 etwas anbieten – ein Olympia Alm Crosslauf auf den olympischen Wiesen. Wolfgang Stengel kennt Events in der Güte. Ob er sie auch organisieren will? So oder so, der Olympia Alm Berglauf im November 2022 darf nicht fehlen!

Das Gelände unterhalb des Olympiaberges reichte aus, um spannende Wettkämpfe zu garantieren.